

KURZ gefasst

kurz & knackig ... Infos für unsere Schulen

Gewalt gegen Beschäftigte an Schulen – Eine alarmierende Realität

Die Umfrage zur Gewalt gegen Beschäftigte an Schulen im Bezirk Weser-Ems zeigt, dass Gewalt im schulischen Alltag weit verbreitet ist und viele Beschäftigte stark belastet. Über 80 % der Befragten berichten von verbaler Gewalt, fast die Hälfte hat physische Übergriffe erlebt. Trotz dieser alarmierenden Zahlen gibt es Defizite im Meldeverhalten und in den Unterstützungsstrukturen. Die Ergebnisse verdeutlichen die dringende Notwendigkeit, Gewalt als strukturelles Problem zu begreifen und nachhaltige Maßnahmen zur Prävention und Intervention zu entwickeln.

■ Hier gehts zum ausführlichen Bericht mit den entscheidenden Erkenntnissen und Empfehlungen für Veränderungen!



■ Das Werk zur Diskussion: Schulreform in Niedersachsen. Historische und politische Aspekte. Josef Kaufhold, Klaus Klattenhoff

Zwischen Reformwillen und Restauration: Die Entwicklung des niedersächsischen Schulsystems nach 1945 zeigt, wie dringend notwendige Veränderungen diskutiert, verworfen oder vergessen wurden – mit Folgen bis heute. Menschen, die in einer freiheitlichen, demokratischen Gesellschaft heranwachsen und mitgestalten sollen, muss eine gesicherte Teilhabe auch und gerade durch Bildungsgerechtigkeit gewährleistet werden. Mit Blick auf die derzeitige gesellschaftliche Entwicklung eine unabdingbare, verpflichtende Aufgabe.

Angesichts anhaltender Bildungsungerechtigkeit stellt sich die entscheidende Frage: Lernen wir endlich aus der Geschichte, um Schule wirklich gerechter zu gestalten?

■ Starker Auftakt für unsere Schulleitungsfortbildung

Hoher Druck, fehlende Vorbereitung und kaum Unterstützung – Schulleitungen stehen vor enormen Herausforderungen. Genau hier setzte unsere erste Fortbildung an: praxisnah, vernetzend und mit klarem Fokus auf Entlastung und Zusammenarbeit. Das überwältigende Feedback zeigt: Der Bedarf ist riesig – und wir legen nach.

■ Mach mit bei der internationalen Gewerkschaftsarbeit im Bezirk Weser-Ems!

Werde Teil eines starken Netzwerks, das sich für Menschen- und Gewerkschaftsrechte, Bildung und humanitäre Hilfe engagiert! In Niedersachsen haben wir eine dynamische Kooperation mit der Partnergewerkschaft UTNES ins Leben gerufen. Jetzt möchten wir im Bezirk Weser-Ems einen Arbeitskreis Internationales gründen, um internationale Themen noch gezielter zu bearbeiten. Sei dabei und bringe deine Ideen und Leidenschaft ein! Unser erstes hybrides Treffen findet in diesem Sommer in der Geschäftsstelle in Oldenburg statt. Lass uns gemeinsam aktiv werden – wir freuen uns auf dich!

Melde dich bei Birgit Zwikirsch unter internationales@gew-nds.de!

■ Erkrankte Kinder - Sonderurlaub und Arbeitsbefreiung für Lehrkräfte

Welche Regelungen für verbeamtete Lehrkräfte und tarifbeschäftigte Kolleginnen und Kollegen in Niedersachsen gelten, wenn es um Sonderurlaub bei der Erkrankung von Kindern geht. Ob bis zu 18 Tage Sonderurlaub für Alleinerziehende oder schnelle Arbeitsbefreiung für Tarifbeschäftigte – wir beleuchten die wichtigsten Ansprüche und Verfahren im aktuellen Podcast. Wichtige Informationen, um im Ernstfall bestmöglich handeln zu können!



GEW Bezirksverband Weser-Ems

Staugraben 4a · 26122 Oldenburg
0441 24013 · gewweserems.de
Wencke Hlynsdóttir [ViSDP]

Frühjahr 26

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Bezirksverband Weser-Ems



➤ Ende der Zwangsteilzeit für pädagogische und therapeutische Fachkräfte

Das Land Niedersachsen beendet zum 1. August 2026 endgültig die „Zwangsteilzeit“ an Förderschulen für pädagogische und therapeutische Fachkräfte, nachdem bereits in den Vorjahren mit dem schrittweisen Abbau begonnen wurde. Von den nun landesweit 100 bereitgestellten Vollzeitstellen (VZE) – davon 50 für Weser-Ems – profitieren jedoch nur diejenigen Fachkräfte, die bereits aktiv einen Antrag auf Vollzeit gestellt haben. Die GEW mahnt daher an, dass auch diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die bisher keinen Antrag gestellt haben, ein Angebot erhalten müssen, um faire, existenzsichernde Arbeitsbedingungen für alle zu schaffen.

➤ Gewerkschaftsmitglieder können ihre Beiträge künftig voll von der Steuer absetzen

Ab dem Steuerjahr 2026 können Gewerkschaftsmitglieder ihre Beiträge zusätzlich zur Werbungskostenpauschale von der Steuer absetzen. Bisher fielen die Ausgaben unter die Pauschale von aktuell 1230 Euro. Nur, wer diese schon mit anderen Ausgaben ausgeschöpft hatte, konnte die Gewerkschaftsbeiträge zusätzlich geltend machen. Das ändert sich nun. Ab diesem Jahr wirken sich Gewerkschaftsbeiträge in jedem Fall steuermindernd aus. Die Neuregelung ist Teil des großen Steueränderungsgesetz 2025, das Ende vergangenen Jahres in Kraft getreten ist. Künftig bekommen Gewerkschaftsmitglieder je nach Steuersatz zwischen 15 und 35 Prozent ihres Beitrags mit der Steuererklärung zurück, wie der Deutsche Gewerkschaftsbund ausgerechnet hat. Das könne „ein zusätzlicher Anreiz sein, einer Gewerkschaft beizutreten und gemeinsam für bessere Löhne und Arbeitsbedingungen zu kämpfen“, argumentiert der DGB.

+++ Infos +++ Infos +++
schon ganz schön nützlich ... unsere Personalräte

➤ Tarifeinigung - 5,8 % mehr Gehalt in drei Schritten

Arbeitgeber und Gewerkschaften haben sich nach harten Verhandlungen auf Lohnsteigerungen für die rund 1,3 Mio. Tarifbeschäftigten der Länder verständigt. Der Abschluss umfasst Entgelterhöhungen von insgesamt 5,8 % über drei Erhöhungsschritte bei einer Laufzeit von 27 Monaten bis zum 31. Januar 2028:

- 2,8 %, mindestens aber 100 Euro ab dem 1. April 2026
- 2,0 % ab dem 1. März 2027
- 1,0 % ab dem 1. Januar 2028

Die Entgelte der Praktikant*innen, Auszubildenden und ausbildungsintegriert dual Studierenden werden ebenfalls in drei Schritten um 60, 60 und 30 Euro erhöht.

Für die studentischen Beschäftigten wurde eine neue Vereinbarung über Mindeststundenentgelte abgeschlossen, die zum Sommersemester 2026 auf 15,20 Euro erhöht werden und zum Sommersemester 2027 auf 15,90 Euro. In der Tarifrunde 2028 werden die Tarifparteien über weitere Steigerungen ab dem Sommersemester 2028 verhandeln.

„Im Gesamtvolumen halten wir Schritt mit den Erhöhungen im Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVÖD)“, bewertet GEW-Tarifexpertin Annett Lindner das Tarifergebnis mit Blick auf den Abschluss für die Beschäftigten bei Bund und Kommunen im vergangenen Jahr.

➤ Bildungs(urlaub)zeit wird flexibler und moderner – Gesetzesentwurf kommt in den Landtag

Das Gesetz über den Bildungsurlaub soll künftig unter dem Namen „Niedersächsisches Bildungszeitgesetz“ geführt und umfassend modernisiert werden. Ziel ist es, die Bildungszeit flexibler zu gestalten, breiter zugänglich zu machen und besser an die Lebenswirklichkeit vieler Beschäftigter anzupassen. Künftig könnten Weiterbildungsangebote nicht mehr nur in mehrtägigen Blockveranstaltungen, sondern auch in Form einzelner Tage wahrgenommen werden. Zusätzlich würden digitale und hybride Formate rechtlich verankert, sodass Fortbildungen ortsunabhängig möglich werden. Neben allen Angestellten in der Privatwirtschaft sowie dem öffentlichen Dienst könnten künftig auch Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und Richter Bildungszeit beantragen.



Thementag für GEW-Mitglieder

10. September 2026, 9 Uhr - 16 Uhr
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Uhlhornsweg 84, 26129 Oldenburg



Thema

Wir zeigen Haltung - Gemeinsam gegen Gewalt an Schulen

Inhalt

Vormittags: Referat zum Thema „Umgang mit Gewalt an Schulen“
Referent: Benjamin Pohl, Förderschullehrer, Coolnesstrainer

Nachmittags: Workshops zu folgenden Themen:
Growth Mindset, Kommunikation, Selbstverteidigung,
Coolnesstraining und Teambuilding